

Anne Carson
Vier Gedichte

Aus dem Amerikanischen von Anja Utler

Die vier Texte bilden den Beginn von Anne Carsons Gedichtfrequenz "Halte", dem Auftakt ihres Bandes "Decreation" (Knopf: New York 2005), der im Frühjahr 2014 in der Übersetzung von Anja Utler bei S. Fischer erscheinen wird.

KETTEN AUS SCHLAF

Wie soll man schlafen wenn sie –
über hunderte Meilen spüre ich wie dieser große Atem
durch ihre rastlosen Decks streift.
Riss um geheilten Riss
schlagen alle
Glieder einmal an.
So also geht es los, Mutter, auf diesem leeren Ozean.
Hab Erbarmen mit uns, mit dem Ozean, es geht los.

SONNTAG

Meine Wäsche klatscht gegen einen ernsten grauen Sonnenuntergang.
Abend, Essenszeit, der Wind kühler.
Blätter drängeln ein Stück.
Küchenlampen gehen an.
Bald tun sich Spalten aus schwammigen Abendgeheimnissen auf.
Zeit Mutter anzurufen.
Läuten lassen.
Sechs.
Sieben.
Acht – sie
hebt ab, wartet.
Über die hohlen Strecken hin sind es Feldmäuse, die so trocken huschen.

VERBINDUNGEN

Wenn ich mit meiner Mutter spreche, mache ich es schön. Bücherrücken beim Telefon.
Büroklammern
in einer Porzellanschale. Radiergummisprenkel auf dem Tisch. Sie spricht voll
Sehnsucht
vom Tod. Ich beginne alle Büroklammern in die andere Richtung zu kippen.
Draußen
vorn Fenster fällt der Schnee gerade wie liniert. Meiner Mutter,
Liebe
meines Lebens, beschreibe ich was es zum Brunch gab. Die Linien fallen
schneller
jetzt. Das Schicksal hat kleine Gewichte an die Enden getan (damit wir schneller machen) ich
möchte
ihr sagen – Zeichen von Gottes Gnade. Sie *will mich nicht aufhalten*
sagt sie, sie
will nicht, dass es so teuer wird. Wunder treiben an uns vorbei. Die
Büroklammern
sind auf gleicher Linie, unsterblich. Gnade Gottes! Wie lange
wird
es sich anfühlen, als würde man brennen, sagte das Kind, weil es hoffte, das sei
taktvoll.

UNSER VERMÖGEN

Die letzte Lektion einer Mutter in einem Haus im letzten Licht
bringt den Ruin der westlichen Welt und den Handel zum Erliegen.
Schaut in die Fenster bei Nacht, dort werdet ihr die Leute stehen sehen.
Das waren wir, wir hatten einen Grund dafür drin zu sein.
Es tagte, wir schnitten die Früchte ab (mit
dem Baum). Jetzt sind wir draußen.
Hier ist eine Schuld
beglichen.